**Azubis aus Harsewinkel und Hiddenhausen holen Gold beim Landschaftsgärtner-Cup NRW 2022**

**GaLaBau-Nachwuchs beim Landeswettbewerb in Dortmund gegen starke Konkurrenz erfolgreich**

*11. Mai 2022.* Nach zwei spannenden Tagen im Westfalenpark Dortmund konnten sich Lucas Rother von der Pennekamp und Bisping GmbH in Harsewinkel und Louis Freese von der G. Behrens GmbH in Hiddenhausen über den ersten Platz auf dem Treppchen freuen: Sie holten den Wanderpokal des Landschaftsgärtner-Cups NRW 2022 nach Hause, der vom Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW e. V. (VGL NRW) veranstaltet und am 6. und 7. Mai ausgetragen wurde. Zudem konnten sich die beiden über ein Preisgeld in Höhe von 400 Euro freuen. Mit dem Sieg haben sie sich ein Ticket zum Bundesentscheid auf der GaLaBau Messe in Nürnberg gesichert, wo sie das Land NRW im September 2022 vertreten dürfen.

**Betriebe sind stolz auf ihre Azubis**

Geschäftsführer Bernhard Pennekamp freut sich über die herausragende Leistung seines Auszubildenden: „Wir sind wahnsinnig stolz auf Lucas, dass er es beim Wettbewerb so weit gebracht hat. Ich bin auch sehr froh, dass wir ihn dazu motiviert haben, sich anzumelden – denn so konnte er sich selbst davon überzeugen, was er alles draufhat. Das ist nochmal ein großer Push fürs Selbstbewusstsein und für seine berufliche Laufbahn. Für den Bundesentscheid im September sind unsere Daumen für ihn und seinen Teampartner fest gedrückt!“ Das kann Lars Behrens nur bestätigen und meint: „Wir sind hier alle sehr stolz auf Louis. Es ist schön zu sehen, dass es noch Jugendliche gibt, die ein solches Interesse für unseren Beruf an den Tag bringen!“

**Sechs Stationen fordern Azubis heraus**

Die Konkurrenz beim Wettbewerb auf Landesebene war stark – insgesamt 172 junge angehende Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner aus rund 102 Betrieben in NRW hatten sich am 6. Mai im Westfalenpark in Dortmund eingefunden, um im bundesweit größten Berufswettbewerb für den Garten- und Landschaftsbau ihr fachliches Können unter Beweis zu stellen. Unter den prüfenden Blicken einer 41-köpfigen Jury, bestehend aus Unternehmern, Berufsschullehrern, Vertretern verschiedener gartenbaulicher Organisationen und der Sponsoren, durchliefen die Auszubildenden am ersten Tag sechs Stationen aus verschiedenen Teilbereichen des Garten- und Landschaftsbaus. Diese verlangten ihnen sowohl praktisches als auch theoretisches Wissen aus ihrer Ausbildung ab: Neben einer Bauaufgabe mussten auch die Stationen Vermessung, Pflanzenkenntnis, Pflanzenschutz, Betriebswirtschaft sowie ein „Landschaftsgärtnerisches Spezialgebiet“ absolviert werden.

**Größere Bauaufgabe am Finaltag**

Frank Linneweber, Vizepräsident und Vorsitzender des Bildungsausschusses des VGL NRW, gab am Ende des Tages die 20 besten Teams bekannt, die sich mit ihren herausragenden Leistungen für das Finale am Folgetag qualifiziert hatten. Tag zwei des Wettbewerbs stellte die Teams dann vor die Herausforderung einer größeren Bauaufgabe als am Vortag. Dabei mussten eine Trockenmauer errichtet, Pflaster verlegt sowie verschiedene Pflanzarbeiten durchgeführt werden. Darüber hinaus vergab die Jury zudem auch Punkte für Arbeitssicherheit, Sauberkeit und Teamfähigkeit. Hier konnten sich Lucas Rother und Louis Freese gegen die anderen Teams durchsetzen und sich somit für den Bundesentscheid qualifizieren.

*Text und Bild: VGL NRW*

**Foto:**Lucas Rother und Louis Freese als stolze Gewinner mit dem Wanderpokal des Cups.